

Inhalt

Vorwort	9
Dank	11
Einleitung	13

Prolog:

Kaum der Rede wert – Die Drogenthematik in der Schweiz bis Mitte der Sechzigerjahre	17
Das «Gift Alkohol»	17
Drogen in der Globalgeschichte	21
Druck von aussen: Schweizer Drogenpolitik in der Zwischenkriegszeit	22
Drogen als Wirtschaftsfaktor und die «Gelbe Gefahr» im frühen Kalten Krieg	26
Aufputsch- und Beruhigungsmittel: Die Drogen des Nachkriegsbooms	27

Teil 1: Die Produktion eines Problems (1965–1975)

1 Vom Aufbruch um 1968 zur Prohibition der Siebzigerjahre	33
Jugendrevolte in der Konsum- und Leistungsgesellschaft	33
«Epidemie», «Welle» und «Szenen» – Die Medialisierung des Drogenthemas	39
Kulturkampf mit Zwischentönen	43
Das Drogenthema in den Parlamenten	45
Prohibition und Sozialmedizin im Betäubungsmittelgesetz 1975	46
2 Drogen in der Gegenkultur	51
Sich selbst und die Welt verändern	51
LSD: Vom Mutterkorn zum Sorgenkind	55
Marokko und Afghanistan: Die Drogenreisen der Hippies	58
Ella Maillart und Annemarie Schwarzenbach: Zwei Schweizerinnen auf Afghanistanreise in den Dreissigerjahren	61
Freundschaftsdienste und Wissensvermittlung:	
Praktische Aspekte des Drogenkonsums	63
Wehret den Anfängen? Aktionen und Reaktionen von Polizei und Justiz	68

3 Erklärungsversuche im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft	75
Das Leiden (an) der Gesellschaft: Wahrnehmungsmuster	76
Disziplinäre Dissonanzen: Erklärungsversuche	78
Versuchte Versachlichung: Trias der Suchtursachen	82
Drop-ins für Drop-outs: Die ersten Drogenberatungsstellen	83
Totenkopf und Sonnenrad: Das Jekami der Suchtprävention	87
Teil 2: Eskalation und Lösungsansätze (1975–1985)	
4 Zweifel am Prohibitionsregime und die Jugendbewegung	95
Politische Kontroversen über die Wirkungslosigkeit des Konsumverbots	95
Die AJZ und die Drogenfrage	98
5 Handel und Szenen im Wandel	105
Swiss Connections:	
Die Schweiz als Drehscheibe des internationalen Drogenhandels	105
Import und Kleinhandel zwischen Selbstversorgung und Professionalisierung	110
Swiss Made: Medikamentenversorgung und inländische Produktion	115
«Liebe Nichtfixerinnen, liebe Nichtfixer»:	
Leben und Überleben auf Heroin	121
Kokain und Heroin: Eine geteilte Geschichte	125
6 Das Lavieren zwischen Krankheit und Devianz	129
Die Ambivalenz der Psychiatrie und die Psychologie der Ambivalenz	130
Prävention statt Repression versus Repression als Prävention	133
Dialektik des Kollektivs: Sozialtherapeutische Gemeinschaften	136
Therapie als Strafe: «Kalter» Entzug	141
Ernüchterung der Ausnüchternden	142
Die Domestizierung der Drop-ins	144
Überwachen statt strafen: Methadon	146
Stellvertreterkonflikt um die Ersatzdroge	150
Geld oder Geist	153

Teil 3: «Offene Drogenszenen», Grabenkämpfe und die Einführung der Schadensminderung (1985–2000)

7 Auf der Suche nach Auswegen	159
Der «Platzspitz» als politisches und mediales Dauerthema	159
Lernen aus der Platzspitzkrise: Die Entstehung der «Viersäulenstrategie» in Zürich	161
Drogenpolitischer Wandel auf Bundesebene	167
Der internationale Drogenhandel als Bedrohungswahrnehmung der späten Achtzigerjahre	168
Politisierung der Lettenkrise	170
Selbstjustiz gegen die offene Drogenszene	171
Drogenpolitische Programme der Parteien und Modell des «dritten Weges»	173
Kampf gegen den drogenpolitischen Wandel	175
Die «Viersäulenstrategie» von der Improvisation zur Institutionalisierung	183
Drogenpolitische Abstimmungen	185
8 Alltag und Aktivismus, alte und neue Szenen	193
Ausländische Drogendealer und abhängige Schweizer:innen?	193
Zwischen Repression und Attraktion: Die «offenen Drogenszenen» als Marktplätze	198
Gassa nostra: Alltag, Selbstorganisation und Aktivismus in den «offenen Drogenszenen»	205
Hardcorepunk im Needlepark	209
Arbeitsplatz, Risikogebiet und Vergnügungsort: Gassen und Strassen aus Frauensicht	210
Die tragende Säule: Die andauernde Repression auf der Gasse	215
Ecstasy: Alternative Konsummuster und neue Substanzen	221
9 Vom kompromisslosen Dissens zum konsenslosen Kompromiss	227
Operative Hektik im strategischen Vakuum	228
Konfrontation im «Needlepark»	229
Polizeialltag am Platzspitz	232
Paradigmenwechsel im Zeichen von HIV/Aids	235
Die Frauen an der Arbeit, die Männer an den Mikrofonen	239
Das Ringen um die richtige Balance über und unter dem Teppich	242
Die Grenzen der institutionellen Suchthilfe	248
Offene Drogenszene und politischer Wandel	249

Teil 4: Nach der vermeintlichen Lösung: Die Drogenfrage im beginnenden 21. Jahrhundert

10 Grosse Pläne und Rettungsversuche	257
Das Erbe einer Krise	257
Die andere Seite des Drogenkonsums	259
Für eine Gesetzesrevision	260
Eine ehrgeizige Vorlage	262
Die Debatte in der Sackgasse	264
Und nun?	267
Kompromiss und Rettung	268
Und das Cannabis?	270
Wiedersehen an der Urne	271
Des einen Freud ...	274
11 Suchtparadigma und Management	277
Drogenhändler, Labors und das Internet	277
Wenn die Kantone den Ton angeben	280
Das neue Suchtparadigma	282
Endlich eine Lösung in Sicht?	285
Eine eigenartige Unterscheidung	286
12 Neue Perspektiven	289
Ein boomender Markt	289
Zurück in die Städte	291
(Un-)Ordnungsbussen	294
Die Strategie der Pilotversuche	295
Cannabis 2.0	297
Die grossen Fragen sind wieder da	300
13 Frieden mit den Drogen?	303
Wenn zwei Märkte sich einen...	303
«Cannabusiness» und «Cannapolitik»	306
Regulieren ja, aber wie?	308
Cannabis und darüber hinaus	310
Ein neuer Wind	311
Viel Neues auch international	313
Ein zweiter Frühling für den therapeutischen Konsum	316
Unterwegs zum Frieden?	318
Eine Chronologie der Drogenpolitik seit 1900	320
Bildnachweis	328
Grafikverzeichnis	330
Abkürzungsverzeichnis	331
Anmerkungen	333
Quellen und Literatur	353
Autoren	381